



Datum: 08.08.2011

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Amt für Stadtentwicklung / Schulverwaltungs- und Sport- amt/Sportangelegenheiten	Sachbearb.: Herr Entian/Frau Hansknecht
------------------	---	--

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Amt für Stadtentwicklung					
Schulverwaltungs- und Sport- amt/Sportangelegenheiten					

**TOP: Skilanglaufzentrum Hochsauerland 1978 e. V. Westfeld/Ohlenbach
- Zuschuss und Vertrag zur Zusammenarbeit**

Produktgruppe: 42.01 Sportanlagen und -förderung

1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, auf der Grundlage einer vertraglichen Regelung dem Skilanglaufzentrum Hochsauerland 1978 e.V. Westfeld/Ohlenbach unter den in der Vorlage genannten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen über einen befristeten Zeitraum von 3 Jahren einen jährlichen Zuschuss von max. 20.000 € zu gewähren.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:				
20.000 €	Nr.	42 01 04	☒ Ergebnisplan ☐ Finanzplan	Konto:	Jahr:		
	Text	Allgemeine Sportförderung		53180	2011		
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:						
☒ Mittel stehen 2011 zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit zur Verfügung Deckungsvorschlag: €			Auswirkungen auf Folgejahre:				
			Ergebnisplan:		Finanzplan:		
			Abschreibung:				
			Folgekosten:				

3. Sachverhalt und Begründung:

Die Stadt als Träger des Projekts „nordiczentrum-nrw“ beabsichtigt ein Ganzjahreszentrum zu entwickeln, das eine optimierte Ergänzung zu den Angeboten des Skilanglaufzentrums mit neuen und zusätzlichen Bewegungs- und Gesundheitsaktivitäten darstellt. Mit dem Projekt soll das vorhandene Wintersportangebot des Skilanglaufzentrums bzw. der Wintersportarena insbesondere um solche Bewegungsmöglichkeiten ergänzt werden, die im Frühjahr und Sommer in Anspruch genommen werden können.

Einen wichtigen Teil des Ganzjahreszentrums stellt also das Skilanglaufzentrum bzw. der Wintersportbetrieb dar. Kerngeschäft des Skilanglaufzentrums bzw. des gleichnamigen eingetragenen Vereins ist die Sicherung der technischen Beschneigung und Loipenpflege im Winter sowie die ganzjährige betriebliche Unterhaltung und Pflege der Strecken- und Wegenetze.

Für den Aufbau des Ganzjahreszentrums ist es somit von Bedeutung, dass das Skilanglaufzentrum bzw. der Verein seine Einrichtungen für das Projekt „nordiczentrum-nrw“ zur Verfügung stellt, die Anlagen im Skilanglaufzentrum funktionsfähig erhält, ausreichend beschneit sowie Loipen spurt und pflegt, sobald und solange die Witterungsvoraussetzungen dafür vorliegen.

Die wirtschaftliche Situation des Skilanglaufzentrums stellt sich derzeit aber so dar, dass sich der Verein ohne finanzielle Unterstützung nicht in der Lage sieht, diese Aufgaben – insbesondere die Beschneigung im Winter – beständig zu erfüllen.

Um die Zusammenarbeit und Projektpartnerschaft zwischen dem Skilanglaufzentrum und dem nordiczentrum-nrw verbindlich zu regeln und eine Grundlage für eine finanzielle Unterstützung zu schaffen, ist der Abschluss eines entsprechenden Vertrages zwischen der Stadt und dem Skilanglaufzentrum notwendig und vorgesehen. Im Rahmen des Förderprojekts „nordiczentrum-nrw“ wurde dem Skilanglaufzentrum bereits Ende 2009/Anfang 2010 der Abschluss eines solchen Vertrages von der Stadt bzw. der Kur- und Freizeit GmbH angeboten, kam aber letztlich nicht zustande. Inzwischen besteht auf Seiten des Vereins aber die Bereitschaft zu einem entsprechenden Vertragsabschluss.

Der Vertrag soll regeln, welche Aufgaben das Skilanglaufzentrum – auch zum Nutzen des nordiczentrums-nrw – verbindlich zu erfüllen hat und in welcher Form bzw. unter welchen Voraussetzungen dafür ein Nutzungsentgelt bzw. eine Aufwandsentschädigung im Wege eines Zuschusses gezahlt werden kann.

Von der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, im Winterhalbjahr von Oktober bis März monatliche Beträge von 1 x 3.750 € und 5 x 3.250 €, insgesamt also max. 20.000 €, zu zahlen. Sollte allerdings im Winterhalbjahr über einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens zwei Monaten keine Beschneigung erfolgen bzw. wegen der Witterung oder aus vom Verein zu vertretenden Gründen nicht möglich sein und daher kein Skilanglauf betreiben werden können, entfällt der Zahlungsanspruch. Die Vertragslaufzeit sollte zunächst auf 3 Jahre beschränkt werden.

Im Haushalt 2011 stehen 20.000 € für diesen Zweck zur Verfügung. Ein Zuschuss in den Jahren 2012 und 2013 müsste in den jeweiligen Haushaltplanungen berücksichtigt werden.



Stadt Schmallenberg

Ergänzung zur Vorlage Nr. VIII/521

Datum: 07.10.2011

Dezernat: III	Amt: Amt für Stadtentwicklung/ Schulverwaltungs- und Sport- amt/Sportangelegenheiten	Sachbearb.: Herr Entian/Herr Burkhardt/ Frau Hansknecht
------------------	--	---

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Amt für Stadtentwicklung/Tourismus					
Schulverwaltungs- und Sport- amt/Sportangelegenheiten					

TOP: Skilanglaufzentrum Hochsauerland 1978 e. V. Westfeld/Ohlenbach - Zuschuss und Vertrag zur Zusammenarbeit

Produktgruppe: 42.01 Sportanlagen und –förderung

1. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, auf der Grundlage einer vertraglichen Regelung dem Skilanglaufzentrum Hochsauerland 1978 e.V. Westfeld/Ohlenbach unter den in der Vorlage genannten Voraussetzungen und Rahmenbedingungen über einen befristeten Zeitraum von 3 Jahren einen jährlichen Zuschuss von max. 20.000 € zu gewähren.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
20.000 €	Nr.	42 01 04	☒ Ergebnisplan ☐ Finanzplan	Konto:	Jahr:
	Text	Allgemeine Sportförderung		53180	2011
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:				
☒ Mittel stehen 2011 zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit zur Verfügung Deckungsvorschlag: €			Auswirkungen auf Folgejahre:		
				Ergebnisplan:	Finanzplan:
			Abschreibung:		
			Folgekosten:		

3. Sachverhalt und Begründung:

Ergänzend zur Vorlage VIII/521 und unter Bezugnahme auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15. September 2011 wird durch die Verwaltung folgende Stellungnahme abgegeben:

- Das Vertragswerk wurde um die Punkte „Beschreibung der Maßnahmen“ im Rahmen der Vertragsleistungen erweitert, zu dem wurde die Feuchtkugelmperatur von -4 als Richtwert für den Einsatz der Beschneigung eingefügt. Verwiesen sei hier dennoch einmal auf die Komplexität des Beschneigungsvorgangs, der von vielen Faktoren abhängig ist.
- Mit dem Ziel den Skibetrieb zu gewährleisten und ein verlässliches Angebot für den Kunden liefern zu können, ist folgendes Vorgehen angesetzt. Die Betriebsbereitschaft der Anlage ist bis Ende November vollständig herstellen. Mit der ersten Kälteperiode des Winters wird die Anlage in Stufen „grundbeschneit“. Maßgeblich hinsichtlich der zu produzierende Schneemenge ist der Bedarf für die Streckenherstellung und die Anlegung eines gewissen Schneedepots für Wärmeperioden. In der Folge der Saison wird dann noch bedarfsbezogen Schnee produziert, unter der Maßgabe der Streckensicherung sowie der Überbrückung von Wärmeperioden. Diese Maßnahmen richten sich in ihrer wirtschaftlichen Betrachtung am Zeitpunkt des Ereigniseintritts im Saisonverlauf hin aus. Eine Schneegarantie von Dezember bis März ist das Ziel der Beschneigung.
- Des Weiteren ergibt sich aus einer Kosten- /Einnahmenaufstellung aus den Jahren 2005 – 2010 des Skilanglaufzentrums, dass in jedem Jahr ein Fehlbetrag ausgewiesen wurde. Die Einnahmen aus dem eigentlichen Betrieb stützen sich primär aus Eintrittsgeldern und Geldern aus dem Skiverleih. Als größte Kostenpositionen schlagen die Brennstoffkosten für Stromerzeugung und Pistengerätschaften zu Buche. Hinzu kommen schwer kalkulierbare Kosten im Sektor Wartung und Reparatur der Gerätschaften. Zudem wurde das Zentrum durch zu leistenden Kapitalsdienst erheblich belastet. Die Kosten- /Einnahmenaufstellung und der Vertragsentwurf wurden den Fraktionsvorsitzenden übersandt.
Insgesamt hat das Fehlen und Umsetzen eines schlüssigen Betriebskonzeptes mit der dafür nötigen Struktur zur Gesamtlage wesentlich beigetragen. Auch wichtige Investitionen in die Angebotsverbesserungen sind in den letzten Jahren nicht vorgenommen wurden. Diese elementaren Probleme konnten bis heute nicht durch das Skilanglaufzentrum gelöst werden. Das Projekt nordiczentrum-nrw würde hier eine Chance bieten, den Betrieb ganzjährig und einheitlich sowie kundenorientiert zu organisieren und zu verwalten.
- Das Projekt nordiczentrum-nrw ist als Ganzjahreszentrum konzipiert. Dem entsprechend ist der Teil Winterbetrieb für das Projekt im engeren Sinne von fundamentaler Bedeutung. Zu einem sind in diesem Segment viele potentielle Sommernutzer zu sehen, zum anderen liegt in der Grundidee des Projektantrages der Ansatz aus touristischer und wirtschaftlicher Sicht den Standort ganzjährig nutzbar zu machen. D.h. unter der Betrachtungsweise des Konzeptes bedingen beide Teilbetriebe einander, ein Herauslösen des Winter- oder Sommerbetriebes ist nicht sinnvoll und zielführend.
- Da sich die Ferienregion Schmallenberger Sauerland und auch das übergeordnete Sauerland als eine Wintersportregion sehen und auch entsprechend damit in die Kommunikation mit den Wintertouristen treten, bedarf es auch unter dem Aspekt des Klimawandels entsprechend kalkulierbare und verlässliche Angebotsmöglichkeiten für den Gast. Welchen Beitrag hierfür Beschneigungsanlagen leisten, zeigen eindrucksvoll die Betriebszeiten der Skilifte der Wintersport Arena in der letzten Saison. Zudem verweist auch das im Rahmen des Masterplans der Wintersport Arena erstellte Gutachten zu Wintersportmöglichkeiten auf die Bedeutung der Beschneigung hin. In diesem wurden u.a. Zonen ausgewiesen, welche für Wintersportaktivitäten günstig sind. Hinzu kommt für den Standort Westfeld, trotz der relativ geringen Höhenlage, die besondere klimatische Tallage, welche zusätzlich positive Aspekte für den Einsatz einer Beschneigungsanlage liefert.

- Bezüglich der Anzahl der Nutzer in den vergangenen Jahren lassen sich keine genauen verlässlichen Zahlen darlegen, da eine Erfassung der Nutzer im Bereich Ski nordisch nur schwer möglich ist. Exemplarisch seien hier aber die guten Resonanzen aus dem Bereich der Pauschalangebote des Ferienservice Schmallenberger Sauerland sowie die Besucherzahlen der Internetplattform „nordiczentrum“ genannt. Des Weiteren sei hier in einer ganzheitlichen Betrachtung auch die aktuelle Ausrichtung in der Sportindustrie genannt. So spielt zum einen das Thema Outdoor und im speziellen der Skilanglauf (oder auch nordic crusing genannt) eine wichtige Rolle. Das Thema ist also momentan in einer Phase der Wiederentdeckung und Trendbildung.